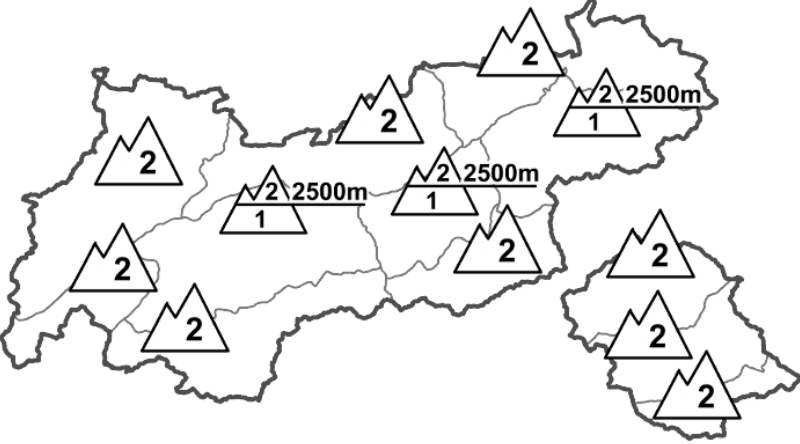






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 02.12.2000 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen.

Gefahrenstellen bilden dabei neben schattseitigen Steilhängen oberhalb von etwa 2500m vor allem kammnahe Lagen mit störanfälligen Tribschneeansammlungen. Hier ist eine Schneebrettauslösung bei großer Zusatzbelastung (Gruppe von Wintersportlern) möglich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Vor allem in den typischen Föhnschneisen entlang des Alpenhauptkammes führte der kräftige Südwind zu neuen Tribschneeablagerungen.

Während in tiefen Lagen die Ausaperung fortschreitet, hat sich die Schneedecke in mittleren Lagen gesetzt und verfestigt. Hochalpin sind besonders in Kammlagen spröde Tribschneeansammlungen zu beachten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

An der Vorderseite einer Störung über Frankreich wird mit der Südwestströmung nun etwas feuchtere Luft in der Höhe herangeführt. Die schwache Kaltfront wird am Sonntag auf Tirol übergreifen. Danach baut sich eine milde und föhnige Südwestströmung auf.

Die hohe Bewölkung kann die Sonnen zwar zeitweise dämpfen oder abschatten, trotzdem sind die Gipfel frei. Am Nachmittag können die hohen Gipfel am Alpenhauptkamm und südlich davon etwas einnebeln. Auch an der Alpensüdseite heute höchstens unbedeutender Niederschlag. Bei mäßigen Südwestwinden kühlt es leicht ab: in 2000m gegen +1 Grad, in 3000m auf -4 Grad.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair